



A m t s b l a t t

Gemeinde Asbach-Bäumenheim

Herausgeber : Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1,
86663 Asbach-Bäumenheim
Telefon: (0906) 2969-19, Fax: (0906) 2969-40
Internet: www.asbach-baeumenheim.de

Druck: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

Nr. 50
Nr. 1

13.12.2014

Nachlese zum Nikolausmarkt

Letzten Sonntag fand wieder unser jährlicher Nikolausmarkt rund um das Rathaus statt. Sowohl im Namen der Damen und Herren des Gemeinderates als auch persönlich sage ich herzlichen Dank

- den Vereinen, Organisationen und Institutionen für ihren Einsatz,
- den Mitarbeitern des Bauhofs und der Gemeindeverwaltung sowie allen sonstigen Helfern für ihr Engagement,
- den Anliegern für ihr Verständnis und
- den Gästen für ihren zahlreichen Besuch.

Ich möchte Sie dazu aufrufen, uns zum zurückliegenden Nikolausmarkt Ihre Kritik schriftlich zukommen zu lassen – sowohl Tadel aber natürlich gerne auch Lob. Schreiben Sie uns dazu einfach einen formlosen Brief oder eine E-Mail an vzbm@asbach-baeumenheim.de

Nr. 2

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

Am Dienstag, den 16.12.2014 findet um **18:30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses (OG) eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung:

1. Vereinsförderung nach der Satzung zur Vergabe von Vereinszuschüssen; hier
 - 1.1 Beschlussfassung zu den allgemeinen Vereinszuschüssen
 - 1.2 Beschlussfassung zu Einzelanträgen nichtörtlicher Vereine und Institutionen
2. Aufstellung des Bebauungsplans „Wohngebiet am südlichen Ortsrand von Eggelstetten“ der Gemeinde Eggelstetten; hier
Abgabe der gemeindlichen Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger der öffentlichen Belange gem. § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch
3. Bebauungsplan „Wohn- und Geschäftsviertel westlich des Bahnhofs“ der Stadt Donauwörth; hier
Abgabe der gemeindlichen Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger der öffentlichen Belange gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch
4. Bauanträge
 - 4.1 Bauantrag auf Anbau an ein Zweifamilienhaus sowie Ausbau des Dachgeschosses, Fl.-Nr. 801, Mittelsteig 17
 - 4.2 Bauvoranfrage auf Nutzungsänderung einer Gewerbehalle in eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, Fl.-Nr. 273/2, Josef-Dunau-Ring 12
 - 4.3 Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Fl.-Nr. 166/36, Beethovenstraße 4
 - 4.4 Bauantrag auf Errichtung von 6 Doppelhaushälften mit Garagen, Fl.-Nr. 1093, Im Weiler 1
 - 4.5 Bauvoranfrage auf Errichtung einer Maschinenhalle, Fl.-Nr. 967/4, Keltenring 4
 - 4.6 Errichtung einer Sichtschutzwand an der Grundstücksgrenze Fl.-Nr. 117/31, Sonnenstraße 19;
Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Mitte“
5. Information zum Bereitschaftsraum der Feuerwehr Hamlar und Beschlussfassung Ausgaben im Vorgriff auf den Haushalt 2015
6. Bekanntgaben & Sonstiges

Im Anschluss tagt der Rat in nichtöffentlicher Sitzung.

Nr. 3

Aufnahme von Asylbewerbern

Laut Mitteilung des Landratsamtes Donau-Ries werden am 15.12.2014 in das Anwesen Schmutterstraße 10 sieben männliche Asylbewerber aus Pakistan eingewiesen. Wir bitten Sie, gegenüber diesen Menschen, die aus einem uns völlig fremden Kulturkreis kommen, aufgeschlossen und tolerant zu sein.

Bei Fragen oder Sorgen hierzu können Sie sich gerne an unsere Referenten für Integration und Bildung, Frau Irmgard Huber und Herrn Manfred Seel, oder an die Gemeindeverwaltung wenden.

Die Gemeinde beabsichtigt, zu diesem Thema im Januar einen „runden Tisch“ ins Leben zu rufen. Bürgerinnen und Bürger, die uns bei der Integration der Asylbewerber ehrenamtlich unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Bei Interesse können Sie sich ab sofort bei der Gemeindeverwaltung (Fr. Spandel, Tel. 0906 2969-19) melden.

Nr. 4

Öffnungszeiten der gemeindlichen Einrichtungen zwischen den Feiertagen

Rathaus

Das Rathaus ist am **29. und 30.12.2014** sowie am **02.01.2015** geschlossen. Abweichend von dieser Regelung ist lediglich das **Standesamt** in dringenden Notfällen unter Telefon 0906 2969-39 erreichbar.

Bauhof

Unser **Bauhof** schließt vom **24. Dezember 2014** bis einschließlich **06. Januar 2015**.

Der Winterdienst ist selbstverständlich gewährleistet. Für dringende Notfälle (Probleme mit Wasser und Kanal) ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet unter Tel. 0151 18235686

Hallenbad

Das Hallenbad bleibt am **24., 25., 26. und 31.12.2014** sowie am **01. und am 06.01.2015** geschlossen.

Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei bleibt am Samstag, dem **27.12.2014** geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Nr. 5

Dringend Gastfamilien gesucht! Internationaler Schüleraustausch

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 1

Nr. 6

Bekanntgabe Pflanzenbautage im Jahr 2015 - Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 2

Nr. 7

WAM – WOHNEN, ARBEITEN, MOBILITÄT. WIE WOLLEN WIR MORGEN LEBEN?

Aufruf zur Teilnahme an einer Studie über die Zukunft der Metropolregion München – es lohnt sich!

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 3

Nr. 8

Presse-Mitteilung, Bayerisches Landesamt für Steuern

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 4

Nr. 9

Kostenlose Beratung über finanzielle Hilfen - Außensprechstunde des Bezirks Schwaben

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 5

Nr. 10

Termine der Woche

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
13.12./19:30 Uhr	Weihnachtsfeier	Gasthaus Unterwirt	Soldaten- und Kameradenverein
14.12./14:00 Uhr	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen	Haus der Jugend	Jugendtreff e. V.
16.12./13:30 Uhr	Seniorenmesse mit Krankensalbung	Kath. Pfarrkirche	Kath. Kirchengemeinde
anschließend	Seniorenadventsfeier	Gasthaus Unterwirt	
16.12./18:30 Uhr	Gemeinderatssitzung	Rathaus/Sitzungssaal	Gemeinde
20.12./19:30 Uhr	Weihnachtsfeier	Schützenheim Hammlar	Diana Hammlar
21.12./16:00 Uhr	Weihnachtskonzert	Kath. Pfarrkirche	Musikverein/Kulturherbst

Nr. 11

Wir gratulieren . . .

Wir wünschen allen unseren Jubilaren alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Roland Neubauer
Zweiter Bürgermeister

angeheftet am: 12.12.2014

abgenommen am: 19.12.2014

Samstag 13.12.2014

Gemeinsame Bekanntmachungen

Herausgeber sind die Städte Donauwörth und Rain, die Marktgemeinde Kaisheim, die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen und die Verwaltungsgemeinschaft Monheim mit Stadt Monheim sowie den Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim. Die Anschriften und Kontaktdaten finden Sie im jeweiligen örtlichen Amtsblatt.

Satz: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

Nr. 1
Dringend Gastfamilien gesucht! Internationaler Schüleraustausch
Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima
Familienaufenthalt: 8. Januar – 21. Februar 2015
1 Junge (15 Jahre) Hobbys Fußball und Basketball,
sucht Familie mit gleichaltrigem Geschwisterkind

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt: 12. Januar – 13. Februar 2015
für 1 Jungen und 4 Mädchen 16-17 Jahre alt

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711-23729-13, Fax 0711-23729-32
Email: schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Nr. 2
Bekanntgabe Pflanzenbautage im Jahr 2015
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Oskar-Mayer-Straße 51, 86720 Nördlingen, Tel.: 09081/2106-0, Fax: 09081/2106-55

Die Pflanzenbautage im Jahr 2015 finden wie folgt statt:

Freitag	09.01.2015	Reimlingen	Gasthaus Braun
Mittwoch	14.01.2015	Sulzdorf	Gasthaus Zum Neuwirt
Donnerstag	15.01.2015	Bayerdilling	Gasthaus Schwarzwirt
Montag	19.01.2015	Löpsingen	Gasthof Schwarzer Adler
Freitag	23.01.2015	Maihingen	Gasthof Sonne
Mittwoch	04.02.2015	Erlingshofen	Gasthaus Zur Grenz

Beginn: jeweils 9.00 Uhr - Ende: gegen 13.00 Uhr

Themen:

09.00 - 09.45	Begrüßung, Grundzüge der Agrarreform	LLD Manfred Faber, AELF Nördlingen		
09.45 - 10.30	Mehrfachantragstellung 2015 Agrarumweltmaßnahmen 2015 (KULAP und VNP)	LD Johann Roßmanith, AELF Nördlingen		
Pause				
10.45 - 11.45	Neuerungen und Versuchsergebnisse im Pflanzenschutz	LD Dieter Proff, AELF Ansbach; LOR Albert Höcherl, AELF Augsburg		
Erster Vortrag jeweils 11.45 - 12.20 Zweiter Vortrag jeweils 12.20 - 13.00	Reimlingen	Sortenempfehlungen Mais und Hinweise zu empfohlenen Wintergetreidesorten	LOR'in Irene Dziekan, AELF Ansbach	
		Möglichkeiten zum Gewässerschutz mit Greening und KULAP	Kurt Eger-Benninger, AELF Krumbach	
	Sulzdorf	Sortenempfehlungen Mais und Hinweise zu empfohlenen Wintergetreidesorten	LOR'in Irene Dziekan, AELF Ansbach	
		Anbau von Eiweißpflanzen und Besonderheiten des Feldfutterbaues	Dr. Anna Techow, AELF Ansbach	
	Bayerdilling	Kartoffeldüngung zielgerichtet und neue Trends	Bernhard Fuchs, Landesarbeitskreis Düngung	
		Möglichkeiten zum Gewässerschutz mit Greening und KULAP	Kurt Eger-Benninger, AELF Krumbach	
	Löpsingen	Anbau von Eiweißpflanzen und Besonderheiten des Feldfutterbaues	Dr. Anna Techow, AELF Ansbach	
		Pflug oder pfluglos?	LA Helmut Stöcker, AELF Nördlingen	
	Maihingen	Grunddüngung und Kalk – Basis für erfolgreichen Pflanzenbau	Jochen Obernöder, Erzeugerringberatung	
		Vielfalt vom heimischen Acker zur Energiegewinnung	Andrea Sobczyk, LfL Freising	
	11.45 – 13.00	Erlingshofen	Sortenempfehlungen Mais und WW; Hybridgersten oder Liniensorten - Aktuelle Versuchsergebnisse	LR'in Sabine Braun, AELF Augsburg

Zu den Pflanzenbautagen sind alle interessierten Landwirte herzlich eingeladen.

**Nr. 3
WAM – WOHNEN, ARBEITEN, MOBILITÄT. WIE WOLLEN WIR MORGEN LEBEN?
Aufruf zur Teilnahme an einer Studie über die Zukunft der Metropolregion München – es lohnt sich!**

Bezahlbarer Wohnraum ist ein rares Gut, die Verkehrsinfrastruktur ist am Rande ihrer Leistungsfähigkeit und der Fachkräftemangel wird zu einem immer bedrohlicheren Thema. Das sind die bekannten Schattenseiten der dynamischen Metropolregion München.

Die Verantwortlichen müssen handeln – nur wie? Welche Strategie ist für den Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs die richtige? In welcher Region werden künftig mehr Schulen benötigt? Wo fehlen morgen plötzlich Kitas? Und mit welchen Faktoren können Unternehmen Mitarbeiter an sich binden

und neu gewinnen? Unterstützt von einem breiten Bündnis aus Partnern will die Technische Universität München mit der Studie „WAM – Wohnen, Arbeiten, Mobilität“ diese Herausforderung in einem größeren räumlichen Umgriff untersuchen. Entscheidend für Zukunftsoptionen ist dabei unter anderem die Frage: Wie haben die Menschen hinsichtlich des Wohnorts und des Arbeitsplatzes ihren Entschluss gefasst?

Um mehr über die Beweggründe der Bürgerinnen und Bürger zu erfahren, ruft die TU München bis 15. Februar 2015 zur Teilnahme an der Online-Umfrage unter www.wam.tum.de auf. Jeder, der innerhalb der letzten drei Jahre seinen Wohnort und/oder Arbeitsplatz gewechselt hat, kann teilnehmen und mit ein bisschen Glück eines von zehn iPad mini gewinne.

Wichtige Hinweise für räumliche Planung – auch Unternehmen profitieren

Kommunen und Landkreise erfahren durch die Studie, welche Kriterien bei der Wahl des Wohnorts oder Arbeitsplatzes besonders wichtig sind und welche Nachteile gegebenenfalls in Kauf genommen werden. Daraus lässt sich später wiederum ableiten, wo sich Unternehmen künftig niederlassen werden, wenn sie die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter in den Fokus rücken. Die Ergebnisse bieten damit eine wichtige Arbeitsgrundlage für die Entwicklung von kommunalen und regionalen Strategien – beispielsweise im Hinblick auf soziale und verkehrliche Infrastruktur. Auch Unternehmen profitieren von der Studie. Sie erfahren zum Beispiel, welche Eigenschaften ein Arbeitsplatz und dessen Umgebung aus Sicht einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters vorweisen sollten. Konkret wird die Studie dadurch Rückschlüsse auf das bevorzugte Verkehrsmittel der Angestellten zulassen. Mit den Ergebnissen der Studie können Firmen in ihrem Wettbewerb um die klügsten Köpfe einen Leitfaden entwickeln, wie Mitarbeiter an das Unternehmen gebunden und neue Fachkräfte gewonnen werden. Die Ergebnisse der Studie werden im regionalen Kontext ausgewertet und allen Beteiligten in Form eines Kurzberichts zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss des Projekts laden die Wissenschaftler in eine Regionalkonferenz, um über die Ergebnisse zu diskutieren.

TU München ruft auf zur Teilnahme an einer Studie über die Zukunft der Metropolregion München

Die Dynamik der Metropolregion München hat inzwischen ganz Südbayern erfasst. Verwaltung, Politik und Wirtschaft stehen angesichts des Bevölkerungswachstums und der Verkehrsentwicklung vor großen Herausforderungen. Jetzt soll eine Studie Handlungsvorschläge liefern. Unterstützt von einem breiten Bündnis aus Partnern will die Technische Universität München mit der Studie „WAM – Wohnen, Arbeiten, Mobilität“ die bekannten Probleme in einem größeren räumlichen Umgriff untersuchen und Zukunftsoptionen aufzeigen.

Um mehr über die Gründe eines Umzugs oder Jobwechsels zu erfahren, ruft die TU München alle Bürgerinnen und Bürger, die innerhalb der letzten drei Jahre ihren Wohnort oder Arbeitsplatz gewechselt haben auf, bis 15. Februar 2015 an der Online-Umfrage teilzunehmen.

Nr. 4

Presse-Mitteilung, Bayerisches Landesamt für Steuern

Die Finanzkasse des Finanzamts Nördlingen und der Außenstelle Donauwörth wird zum 28.11.2014 aufgelöst. Ab diesem Zeitpunkt werden die Kassenaufgaben vom Finanzamt Günzburg – Dienststelle Krumbach übernommen. Für die meisten Bürgerinnen und Bürger ändert sich dadurch allerdings nichts, da erteilte SEPA-Lastschriftmandate weiterhin gelten.

Der stellvertretende Amtsleiter des Finanzamts Nördlingen mit Außenstelle Donauwörth, Herr Hans-Peter Reif, weist darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger, die bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, dieses auch nach der Verlagerung der Finanzkasse nicht neu erteilen müssen.

Daueraufträge müssen vom Auftraggeber rechtzeitig umgestellt werden. Reif empfiehlt daher den Bürgerinnen und Bürgern, am SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren teilzunehmen. Dadurch können Sie die termingerechten Zahlungen nicht versäumen. Außerdem sparen sie sich den Weg zu ihrem Kredit

institut und helfen ihrem Finanzamt, die Verwaltungsaufgaben möglichst kostensparend zu erledigen, so Reif.

Zudem ist zukünftig Folgendes zu beachten:

- Für Zahlungen an das Finanzamt Nördlingen und die Außenstelle Donauwörth sind ab 01.12.2014 Bankverbindungen des Finanzamts Günzburg zu verwenden: Diese lauten:

*Deutsche Bundesbank, Filiale Augsburg,
IBAN: DE76 7200 0000 0072 0015 05
BIC: MARKDEF1720*

*Kreis- und Stadtsparkasse Günzburg
IBAN: DE93 7205 1840 0000 0000 18
BIC: HYVEDEMM259*

- Schecks sind künftig an die Finanzkasse Krumbach zu senden.

- Die Finanzkasse in Krumbach ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

*Anschrift:
Finanzamt Günzburg
Finanzkasse
Dienststelle Krumbach
Nordstraße 8
86381 Krumbach*

*Telefon: 08221 902-0
Fax: 08221 902-250*

Bislang gab es an jedem bayerischen Finanzamt eine Finanzkasse, die den Zahlungsverkehr abwickelt. Das Konzept für eine Neustrukturierung der bayerischen Finanzkassen sieht vor, dass die bisher bestehenden 79 Finanzkassen auf 19 zentralisierte Finanzkassen reduziert werden. Ziel dieser Maßnahmen ist, die Arbeitsabläufe zu verbessern sowie das Personal in den Finanzämtern noch effektiver einzusetzen.

Nr. 5 Kostenlose Beratung über finanzielle Hilfen - Außensprechstunde des Bezirks Schwaben

Der Bezirk Schwaben bietet einmal im Monat eine kostenlose Beratung zu Fragen

- der Hilfe zur Pflege
- und der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

im **Landratsamt Donau-Ries** an.

Unter „Hilfe zur Pflege“ versteht man die finanzielle Hilfe für pflegebedürftige meist ältere Menschen, die in stationären Pflegeheimen leben oder in ein solches aufgenommen werden sollen. Die Eingliederungshilfe umfasst ein breites Spektrum an Leistungen – für Kleinkinder bis zu Senioren – von Frühförderung über Hilfen in der Arbeitswelt bis hin zum ambulanten betreuten Wohnen oder dem Aufenthalt in einem Heim.

Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 19. Januar, 10 bis 12 Uhr, im Landratsamt Donau-Ries, Pflegstraße 2, 86609 Donauwörth, Zimmer C 185 statt.

Eine Terminabsprache ist möglich unter Telefon 0821/3101-216 oder per E-Mail: Buengerberatung@bezirk-schwaben.de